

BaBeL
quartier basel-/bernstrasse
luzern

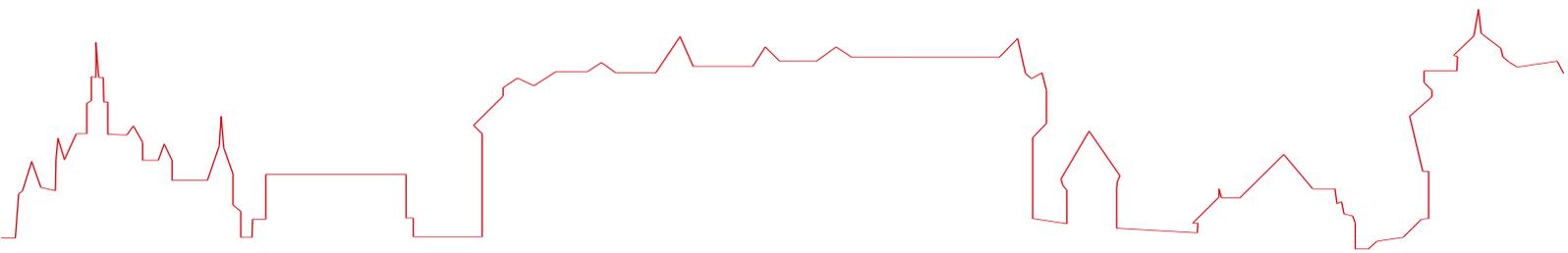


www.babelquartier.ch



BaBeL Jahresbericht 2015

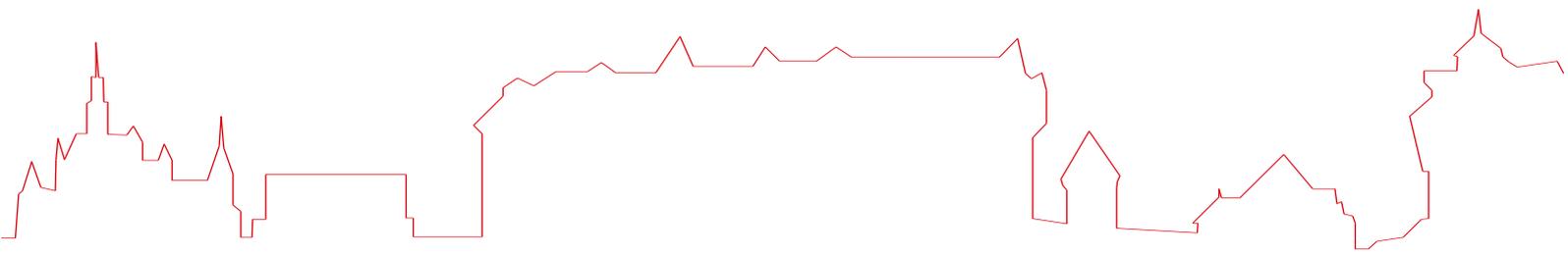
BaBeL
Nachhaltige Quartierentwicklung
Basel-/Bernstrasse Luzern
Baselstrasse 72
6003 Luzern
Tel. 041 410 22 67
info@babelquartier.ch
www.babelquartier.ch



BaBeL Jahresbericht 2015

Inhalt

Highlights im BaBeL Quartier 2015 in Bildern	..3
Organe und Arbeitsgruppen	
Vereinsversammlung	5
Vorstand	5
Geschäftsstelle	5
Projektteam	6
Quartierjury	6
Beirat Santé	6
AG Aussen- und Strassenraum	6
AG Sauberkeit und Sicherheit	6
Quartierwerkraum	6
Baustein Verkehr/Aufwertung Aussenräume	
Aussen- und Strassenraumgestaltung	7
Projekt Busbeschleunigung Baselstrasse	7
Schleichweg Bernerstrasse-Sagenmattstrasse	7
Flussschwimmen Reuss	7
PocketParks und Urban Gardening	7
Baustein Liegenschaften/Gewerbe/Shop&Food	
Liegenschaften	8
Gewerbe	8
Shop&Food	8
Baustein Soziales/Kultur/Gesundheit	
Aktivitäten BaBeL Partizipation	9
BaBeL Kids Spielnachmittage Grenzhof	9
Quartierentwicklung: Sozialraumanalyse	9
Belebung Lädeliplatz	9
BaBeL Kitchen	10
BaBeL Strings	10
Baustein Quartierimage/Öffentlichkeitsarbeit	
BaBeL Homepage	11
BaBeL Journal	11
BaBeL Quartieragenda	11
BaBeL Kids Agenda	11
BaBeL Informationskästen im Quartier	11
BaBeL Street Channel	11
Finanzierung	12
BaBeL Quartier im Spiegel der Presse	13
BaBeL Aktionsplan 2012-17	14



1. Highlights im BaBeL Quartier 2015 in Bildern



„Unser Garten“ an der Militärstrasse



Strassenmusikfestival im Sentitreff



St. Karl verbindet



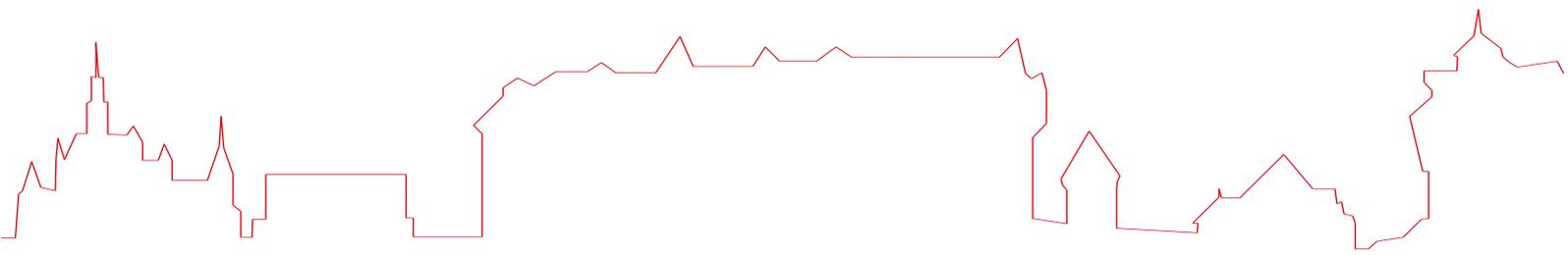
BaBeL Strings erhält Lebensraumpreis



BaBeL Strings Weihnachtskonzert



Adventsfeier im Dammgärtli



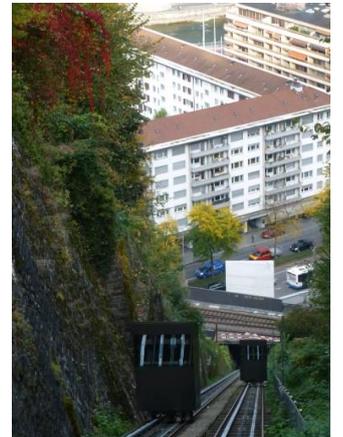
Quartierfest QV Bernstrasse 22. August 2015



St.Karli Chilbi 17. Oktober 2015



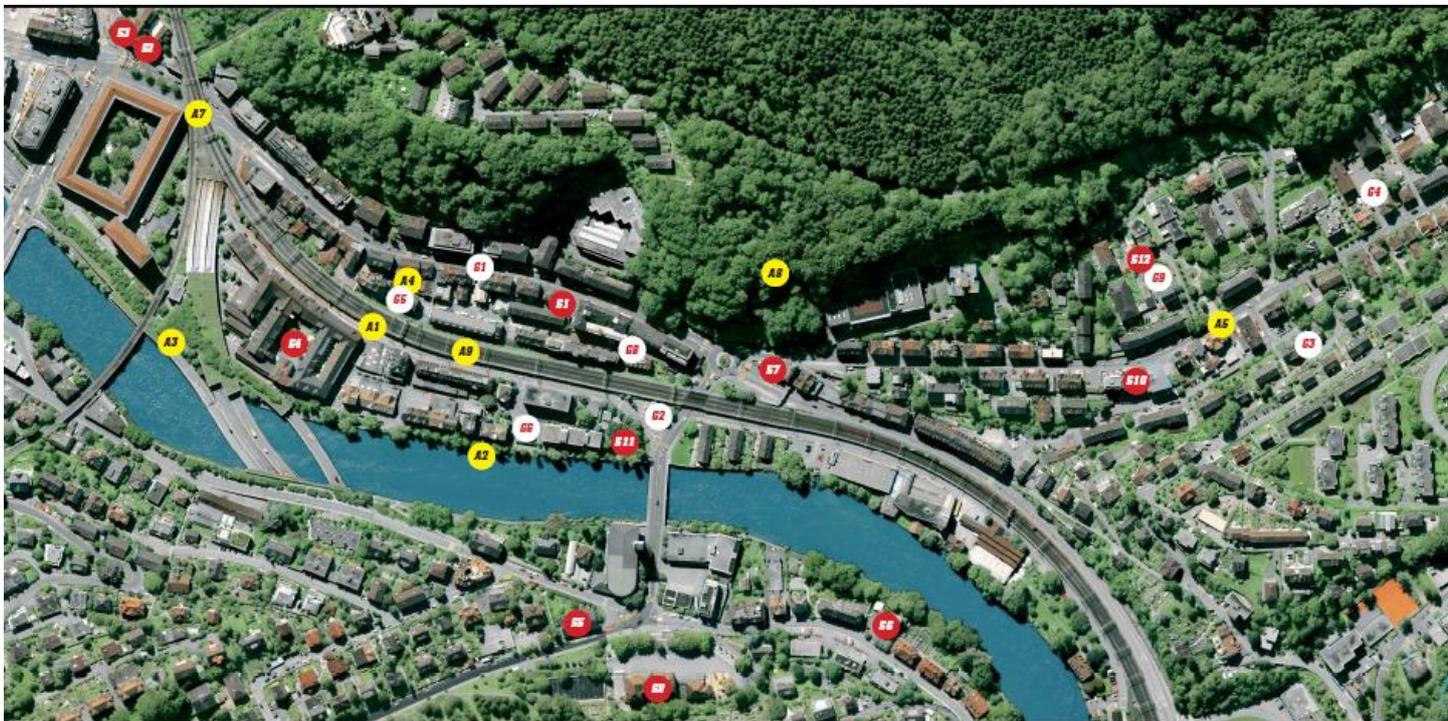
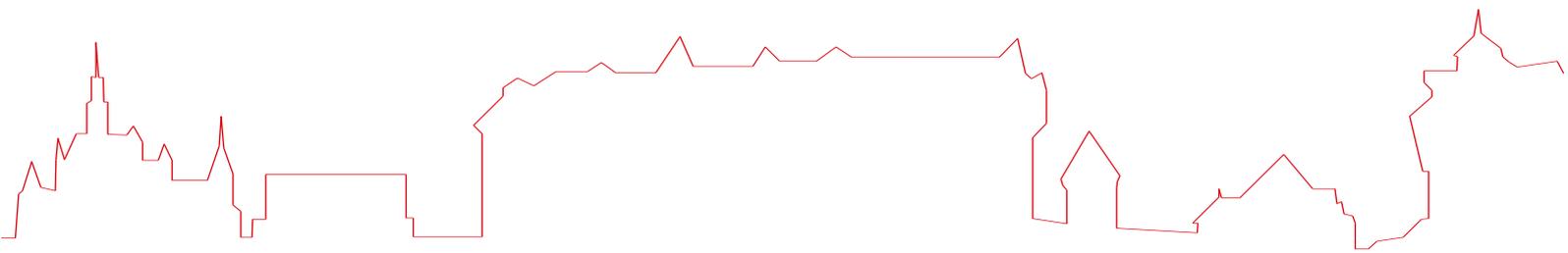
Luzern tanzt: Kirche St. Karl und BaBeL-Büro



Wiedererröffnung Gütschbahn



14 
BABEL
CUP
2015



BaBeL-Projekte

2. Organe und Arbeitsgruppen

Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung fand am 26. Mai 2015 im Sentitreff statt im Anschluss an die öffentliche Informationsveranstaltung unter dem Motto „500 Jahre Sentimatt“ mit Start im Urban Garden Militärstrasse und Spaghetti-Essen in der Colonia Libera Italiana.

Mitglieder sind zurzeit:

Stadt Luzern (Manuela Jost, Martin Merki)
Quartierverein Bernstrasse (Guerino Riva)
Verein Sentitreff (Urs Häner)
Pfarrei St. Karl (Silvia Huber)
Colonia Libera Italiana (Sabri Garrouch)
FC Südsterne (Kurt Ammann)
Stiftung Contenti (Bruno Ruegge)
Verein Myconiusshaus (Beat Hänni)
Verein Hotel Dieu (Spitalschwestern)
QV Wächter am Gütsch (Josef Moser)
LABA UntergRundgänge (Urs Häner)
Baugenossenschaft Reussinsel (Roger Gaillard)

Gönnermitglieder sind neben Einzelpersonen eine Reihe von Gewerbebetrieben, die sich in „BaBeL Gewerbe“ organisieren.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einem Workshop zur Organisationsentwicklung zusammen mit dem Projektteam und der Vereinsversammlung. Der Ausschuss BaBeL Trio, bestehend aus den drei QuartiervertreterInnen des Vorstands, traf sich zu sechs vorbereitenden Sitzungen.

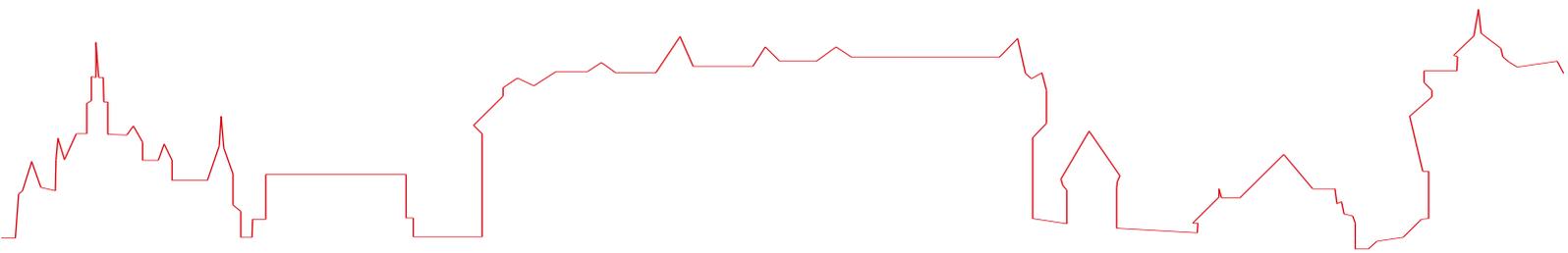
Neben den statutarischen Aufgaben gibt der Vorstand vor allem die strategischen Entscheide des Vereins vor.

Vorstandmitglieder sind:

Guerino Riva, QV Bernstrasse (Präsident BaBeL)
Urs Häner, Co-Präsident Verein Sentitreff (Vizepräsident, Aktuar BaBeL)
Silvia Huber, Pfarreileiterin St. Karl (Kassierin BaBeL)
Manuela Jost, Stadtrat Luzern, Baudirektorin
Martin Merki, Stadtrat Luzern, Sozialdirektor
Als Ausschuss des Vorstandes arbeitet das Vorstand-Trio mit Guerino Riva, Urs Häner und Silvia Huber.

Geschäftsstelle

BaBeL Partizipation: Laura Heidelberger (40%)
Geschäftsführer BaBeL: Thomas Glatthard (30%)



Projektteam

Das Projektteam hatte fünf Sitzungen und einen Workshop zur Organisationsentwicklung zusammen mit dem Vorstand.

Mitglieder des Projektteams sind:

Hans Bammert, Quartierverein Bernstrasse
Heidi Rast, Verein Sentitreff
Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl
Yvonne Ehrensperger, Stadt Luzern
Mark Bähler, Stadt Luzern

Quartierjury

2015 hat die BaBeL Quartierjury Beiträge für folgende Projekte gesprochen:

- Strassenmusikfestival, abendlicher Treffpunkt im Sentitreff
- Öffentlicher Bücherschrank
- Gestaltung Aussenhof Sentitreff

Mitglieder der Quartierjury sind:

Williams Kalume, Sentitreff (Leiter)
Gabiella Rufo, Schulhaus St. Karli
Dora Cecchini, Sombbrero Latino
Gertrud Hofer, Pfarrei St. Karl, Projektteam BaBeL
Aurel Jörg, Blauring St. Karl
Nika Spalinger, HSLU Design&Kunst
Thomas Glatthard, Geschäftsführer BaBeL (Administration)

Beirat Santé

Die Gruppe diskutierte über Gesundheitsaspekte im Quartier, das Projekt BaBeL Kitchen und begleitete drei Tanzanlässe.

Mitglieder:

Leitung: Laura Heidelberger, BaBeL Partizipation
Christine Gleicher, Quartierbewohnerin
Mala Gunaseelan, ehem. Quartierbewohnerin
Antonia Häusermann, ehem. Mitarbeiterin Quartierlädli

AG Aussen- und Strassenraum

Die Arbeitsgruppe Aussenraum- und Strassenraum traf sich am 3. September 2015 zu einer Standortbestimmung mit Roland Koch, Verkehrsplaner der Stadt Luzern.

Mitglieder:

Leitung: Guerino Riva, Präsident BaBeL
Thomas Glatthard, Geschäftsführer BaBeL
Dieter Ehrenberg, Quartierverein Bernstrasse
Josef Graf, Quartierverein Wächter am Gütsch
Wendela Martens, Gabriella Rufo, Schulhaus St. Karli
Patrick Schmidt, Schulhaus Grenzhof
Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl
Urs Häner, Sentitreff
Kurt Furrer
Sascha Birrer

AG Sauberkeit und Sicherheit

Die Arbeitsgruppe trifft sich zweimal im Jahr, um die Brennpunkte im Quartier mit entsprechenden Massnahmen zu entschärfen. Die Zusammenarbeit zeigt immer wieder schnell gute Resultate. Das Jahr 2015 war erfreulich ruhig und das Thema Littering hat sich um Vielfaches verbessert.

Mitglieder:

Leitung: Heidi Rast, Sentitreff
Joe Thalmann, Strasseninspektorat Stadt Luzern
Maurice Illi, Sicherheitsbeauftragter Stadt Luzern
Christina Rubin, Teamleitung SIP
Josef Moser, QV Wächter am Gütsch
Ruth Rüedi, QV Bernstrasse
Pascal Studer, Quartierpolizist
Otto Weber, Baugenossenschaft Reussinsel

Quartierwerkraum

Der Quartierwerkraum am Kreuzstutz (seit September 2010 wieder vom Verein Hôtel Dieu geführt) steht den verschiedenen Quartierorganisationen zur Verfügung. Er wurde insbesondere genutzt von BaBeL Kids (Gentlemens Club), Stutzegg/Hôtel Dieu (Malen mit Monika, Flicker mit Roswitha) und Filzkurs. Zudem steht die neue Werkstatt als Schreinertreff zur Verfügung.

Beteiligte Quartierorganisationen:

Verein Hôtel Dieu, Verein BaBeL, Verein Sentitreff, QV Bernstrasse, Pfarrei St. Karl, Ref. Kirche, Schule St. Karli, Arbeitslosen-Treff, Tauschnetz, Hort St. Karli.

3. Baustein Verkehr/Aufwertung Aussenräume

Aussen-/Strassenraumgestaltung

Die Arbeitsgruppe Aussenraum- und Strassenraum traf sich am 3. September 2015 zu einer Standortbestimmung mit Roland Koch, Verkehrsplaner der Stadt Luzern. Insbesondere interessierten die geplanten Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept Agglozentrum Luzern. Der Zwischenbericht 2015 zeigt den Stand der Aussenraum- und Strassenraum-Projekte im BaBeL-Quartier. Er beruht auf dem Zwischenbericht 2012 mit den entsprechenden Rückmeldungen, den seither erfolgten Planungs- und Umsetzungsarbeiten sowie der Resultate der Sitzung vom 3. September 2015.

Projekt Busbeschleunigung Baselstrasse

Das Tiefbauamt der Stadt Luzern erarbeitet im Auftrag des Kantons Varianten zur Busbeschleunigung in der Baselstrasse. BaBeL ist in der Begleitgruppe vertreten. Im Vordergrund stehen eine Lichtsignalanlage bei der Haltestelle Gütsch zur Busbevorzugung und als Fussgängerschutz sowie eine kurze Busspur stadtauswärts vor dem Kreisell Kreuzstutz. Die definitive Variante und der Bau hängen vom Kanton ab. Zusätzlich sind Massnahmen auf der Spitalstrasse und im Grenzhof geplant.

Schleichweg Bernerstrasse-Sagenmattstrasse

Auf Ersuchen von Quartierbewohnenden und des Quartiervereins Bernerstrasse wurde das Fahrverbot Bernerweg signalisiert, um den Schleichweg zu unterbinden.



Fahrverbot Bernerweg



Konzept Flussschwimmen Reuss

Flussschwimmen Reuss

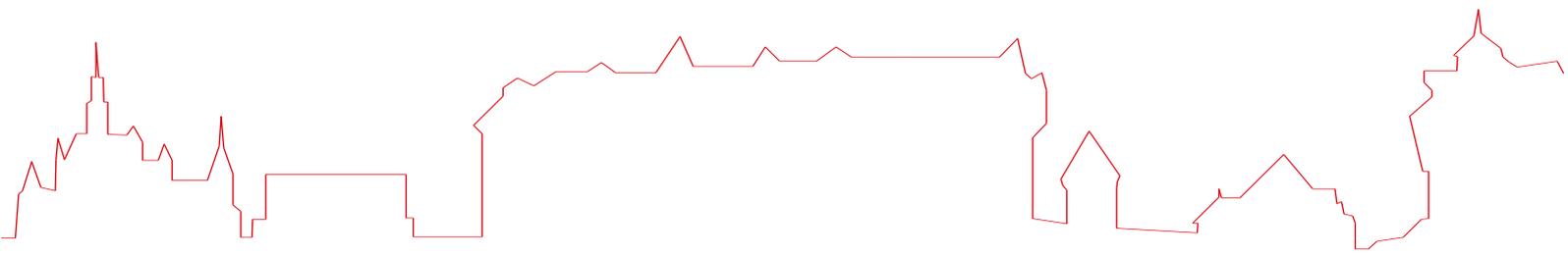
Auf Anregung von BaBeL und als Erweiterung der Neugestaltung Reusszopf hat die Stadt Luzern ein Konzept Flussschwimmen Reuss erarbeitet. Dabei sollen die Ein- und Ausstiegstellen ab der St.Karli-Brücke ergänzt und gekennzeichnet werden.

PocketParks und Urban Gardening

In den letzten Jahren konnten mehrere PocketParks erstellt und bespielt werden:

- Neugestaltung Lädéliplatz
- PocketPark Kreuzstutz mit 2 Bänken
- PocketPark Lädelistrasse beim Kiosk
- Urban Garden Militärstrasse
- Bänkli Einmündung Dammstrasse
- Bänkli Baselstrasse 43/45
- Temporäre Pocketparks Ibercultura und Baselstrasse 43/45

Zurzeit läuft die Planung für den Sentigarten.



4. Baustein Liegenschaften/Gewerbe/Shop&Food

Liegenschaften

An zwei Veranstaltungen wurden die Liegenschafteneigentümer von BaBeL und der Stadt Luzern zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Diskutiert wurden insbesondere die Baumöglichkeiten aufgrund der neuen Bau- und Zonenordnung der Stadt.

BaBeL bemüht sich, frühzeitig Informationen über Projekte zu Neu- und Umbauten im Quartier zu erhalten, damit Chancen und Schwierigkeiten frühzeitig erkannt werden können. Auch bei der Vermietung von Wohnungen und Gewerberäumen kann BaBeL Unterstützung anbieten.

Durch die langjährige Arbeit mit Freiwilligen, kennen die Quartierkräfte von BaBeL viele engagierte Personen näher. Oft sind dies auch Menschen, die auf Grund ihrer Herkunft, Aufenthaltsstatus oder gesundheitlicher Situation Schwierigkeiten haben, eine Wohnung zu finden. Auf der anderen Seite gibt es immer wieder Wohnungen und Ladenlokale, die an Personen/Institutionen vermietet werden, die dem Quartier nicht zuträglich sind (Drogen-Dealer, Sexgewerbe, Sekten). BaBeL hat deshalb Kontakte mit Liegenschaftsverwaltungen und -eigentümern aufgenommen, um bei Mieterwechsel zu vermitteln. Davon profitieren alle Beteiligten: Es kommen engagierte Menschen ins Quartier zum Wohnen und Geschäften. Die Vermieter haben Zugang zu zusätzlichen Informationen über ihre neuen Mieter. Die Mieter, die sonst schlechte Chancen auf dem Markt haben, finden eine Wohnung.

Mit dem Bundesamt für Raumentwicklung konnte ein Projekt in diesem Bereich gestartet werden.

Gewerbe

Bereits gegen 30 interessierte Läden, Restaurants und Gewerbebetriebe treten gemeinsam unter dem Logo „BaBeL Gewerbe“ auf. Sie bekunden dies mit dem „BaBeL Gewerbe“-Kleber an der Eingangstür und der „BaBeL Gewerbe“-Plakette im Betrieb und wurden Mitglied im Verein BaBeL. Ziel ist, das Gewerbe im Quartier zu stärken, dem Gewerbe eine Stimme zu geben und wo möglich gemeinsam aufzutreten.

Die Betriebe von „BaBeL Gewerbe“ werden bei den Events und Festen im Quartier einbezogen und in der BaBeL Website und im BaBeL Street Channel porträtiert. Die Gruppe „BaBeL Gewerbe“ kann gemeinsame Anlässe organisieren und gemeinsame Werbemittel erstellen.

Die „BaBeL Gewerbe“-Einkaufstaschen sind seit 2012 in mehreren BaBeL-Läden und im BaBeL-Büro erhältlich. Sie machen für das BaBeL-Quartier Werbung.

Shop&Food

Für Gourmets und Weltenbummler bietet Shop&Food verschiedene Möglichkeiten, BaBeLs Vielfalt mit allen Sinnen zu erfahren:

Shop&Food Touren

Auf einer geführten Tour werden afrikanische, asiatische, südamerikanische und osteuropäische Lebensmittelläden an der Baselstrasse besucht. Es gibt vieles über Länder und Leute, über Produkte und Rezepte zu erfahren. In den Läden werden kleine Kostproben angeboten und im Anschluss an die Tour gibt es ein Mittag- oder Nachtessen aus einem der „besuchten“ Länder. 2015 haben 523 Personen an 32 Touren teilgenommen.

Shop&Food Catering

Shop&Food verwöhnt mit feinen Speisen aus aller Welt. Köchinnen und Köche aus dem BaBeL-Quartier kochen für kleinere und grössere Anlässe. Vom Apéro bis zum reichhaltigen Buffet. Über die Shop&Food-Internetseite können Offerten direkt angefordert werden. 2015 konnten 406 Personen mit fünf Caterings kulinarisch verwöhnt werden.

Shop&Food kochen mit Vigitha Naguleswaran

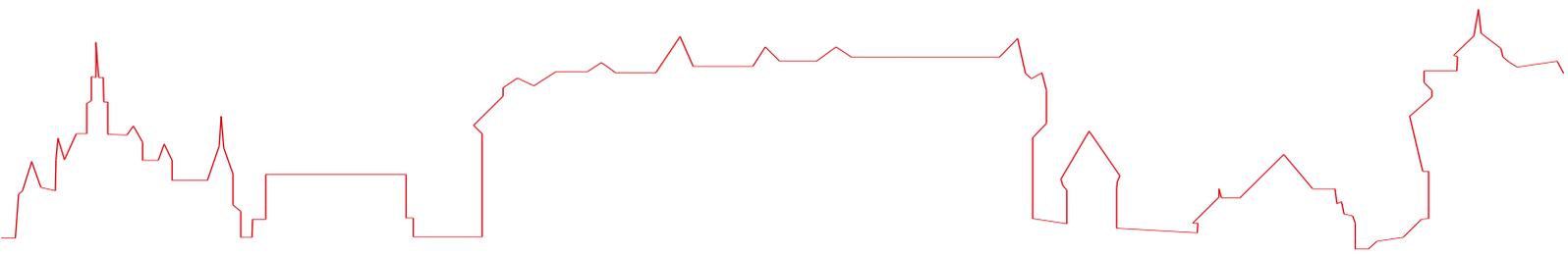
Dieses Angebot ist ein wahrer Genuss für Sinne und Geschmack. In der Sentitreff-Küche, in lockerer Atmosphäre, lernen die Teilnehmenden unter authentischer Leitung von Vigitha Naguleswaran, eine Shop&Food-Köchin aus Sri Lanka, Verschiedenes aus Sri Lankas Küche kennen. Zutaten für eine eigene Curry-Gewürzmischung werden gemeinsam geröstet und gemahlen. Es wird würziger Chai zubereitet und Chapati-Fladenbrote gebraten. Die nötigen Zutaten kaufen alle gemeinsam in Begleitung der Köchin in den asiatischen Läden der Baselstrasse ein. Frau Naguleswaran kocht verschiedene Curries, je nach Saison, und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihr dabei über die Schultern zu schauen. Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen gibt es genügend Zeit für weitere Gespräche über Land und Leute, für den Austausch über Traditionen und Integration. Das selbstgemachte Curry-Pulver wird abgefüllt und alle Teilnehmenden nehmen eine Portion davon mit. Die Rezepte zum Nachkochen erhalten anschliessend alle per E-Mail. 2015 haben 21 Personen an zwei Kochkursen teilgenommen.

www.babelquartier.ch/detail.php?id=40;

www.shopandfood.ch

Beitrag Schweizer Fernsehen „Schweiz aktuell“:

www.babelquartier.ch/detail.php?id=52



5. Baustein Soziales/Kultur/Gesundheit

Aktivitäten BaBeL Partizipation

BaBeL Partizipation legt den Fokus auf:

- die Kooperation mit bestehenden Angeboten und die Vermittlung zwischen den verschiedenen engagierten Personen und Institutionen; damit können Synergien geschaffen und genutzt werden
- die Informationsvermittlung von Institutionen an AdressatInnen und umgekehrt – aber auch die Vermittlung von Informationen/Interessen zwischen den verschiedenen Institutionen
- das Fördern von Potenzialen und Ressourcen im Quartier
- die Förderung der Gesundheit im Quartier
- das Eruiere von Bedürfnissen von QuartierbewohnerInnen und Quartierakteuren sowie das Unterstützung und Umsetzen dieser Bedürfnisse in konkrete Aktionen und Projekte usw.

BaBeL Kids Spielnachmittage Grenzhof

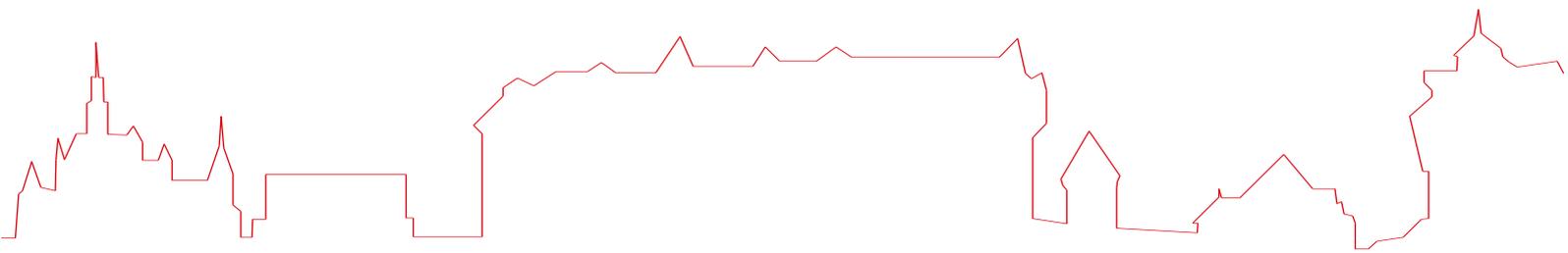
2015 besuchten jeweils durchschnittlich 15 Kinder den Spielnachmittag im Grenzhof. Für das Winterhalbjahr durfte BaBeL Kids den Singsaal der Grenzhof Schule nutzen, die Turnhalle wurde zusätzlich regelmässig ebenfalls in Anspruch genommen. Die Kinder haben einen enormen Bewegungsdrang und sprühen nur so von Ideen. So ist es gerade im Winter gut, wenn ab und zu die Halle oder die Naherholungsgebiete genutzt werden können. Durch die vielfältigen Raummöglichkeiten bestehen zu jeder Jahreszeit Möglichkeiten etwas Lustiges und Spannendes zu unternehmen. Zudem werden die Kinder partizipativ in den Programmgestaltungsprozess eingebunden, so dass Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen wahrgenommen und auch umgesetzt werden können. Eine Herausforderung liegt im grossen Altersunterschied der Kinder, die das Angebot besuchen. Die Interessen der Grossen und Kleinen sind oft unterschiedlich. Die Wohnbaugenossenschaft GEFA, die den Neubau der Siedlung Gütschhöhe realisierte, konnte nochmals für zwei weitere Jahre (bis 2017) als wichtiger Partner für einen grossen Teil der Finanzierung des Angebots gewonnen werden. Das gibt uns die Möglichkeit, das Angebot in den nächsten zwei Jahren zu institutionalisieren.

Quartierentwicklung: Sozialraumanalyse

Am 2. April fand mit wichtigen Akteuren und Akteurinnen aus dem Quartier der oberen Bernstrasse ein zweiter Workshop zum Austausch über den Sozialraum obere Bernstrasse statt. Der Verein BaBeL hat sich Ende 2013 mit dem Grenzhofschulhaus und der Quartierarbeit der Stadt Luzern zusammengetan, um gemeinsam einen Quartierentwicklungsprozess in der oberen Bernstrasse zu initiieren. Beim ersten Workshop 2014 wurde gemeinsam eine Standortbestimmung im Quartier gemacht und die bestehenden Strukturen, Angebote, Ressourcen und Netzwerke zusammengetragen, um ein vollständiges Bild des Quartiers aufzuzeigen. Beim zweiten Workshop lag der Schwerpunkt bei den Vernetzungsmöglichkeiten und den Bedingungen für eine gemeinsame Zusammenarbeit. Der Austausch zeigte, dass ein Zugang zu Vereinen, wo sich die Quartierbewohner bereits treffen, geschafft werden muss, eine Liste mit Schlüsselpersonen sehr wertvoll wäre, gemeinsame Auftritte viel in Bewegung bringen könnten und dass es weiterhin einen gemeinsamen Austausch benötigt.

Im Sommer 2015 wurde daher das Quartierfest Bernstrasse, welches bis anhin vom Quartierverein Bernstrasse organisiert wurde, als erster gemeinsamer Auftritt erfolgreich genutzt. Es fanden sich gut 100 Erwachsene und noch mehr Kinder vor Ort ein und genossen den wunderschönen Sommerabend. Kinder vom Kindertreff Grenzhof organisierten eine Saftbar, Mütter von Kinder vom Grenzhofschulhaus verwandelten die Gesichter der Kinder in wunderschöne Fabelwesen, es gab ein Konzert eines südamerikanischen Duetts, die Fabia war mit einem Infostand vor Ort und unzählige Frauen des Integrationsangebots „Grüezi Mitenand“ kreierten ein grosses internationales und super leckeres Buffet.

Als Abschluss wurde am 15. Dezember noch als Jahresabschluss ein letzter Workshop mit allen Beteiligten Akteuren, mit kombinierten Glühweintrinken als Dankeschön für die Zusammenarbeit, organisiert. Darin wurde über die künftige Zusammenarbeit und regelmässige gemeinsame Auftritte diskutiert.



BaBeL Kitchen

Das Thema Ernährung im Quartier ist bereits seit geraumer Zeit ein wiederkehrendes Thema im Austausch zwischen den Fachleuten der Angebote für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, welche unter dem Netzwerk BaBeL Kids vernetzt sind. Eine gemeinsame Strategie zur nachhaltigen Verbesserung des Themas kam bis zu diesem Jahr noch nicht zustande. Die Grundangebote für Kinder und Jugendliche sind zwar sichergestellt. Durch fehlende finanzielle Ressourcen konnten bis anhin jedoch spezifische Themen wie die Ernährung nicht systematisch angegangen werden.

Dank der Unterstützung des Aktionsprogramms «gesundes Körpergewicht» des Kantons Luzern konnte anfangs 2014 das auf zwei bis drei Jahre angelegte Projekt BaBeL Kitchen durch die Partizipationsstelle von BaBeL gestartet werden. Das Projekt verfolgt als Hauptziel, bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für ausgewogene und gesunde Ernährung zu schaffen und positive Erlebnisse mit gesundem Essen zu kreieren. 2014 wurde eine Situationsanalyse durchgeführt, in welcher mit ca. 20 Fachleuten, welche Angebote im Quartier für die Zielgruppen Eltern und Kleinkinder, Kinder und Jugendliche betreuen, qualitative Interviews durchgeführt und laufend ausgewertet wurden. Im Frühling 2015 startete die zweite Phase des Projekts. Zentrale Aufgabe bestand in der Optimierung der Angebote und der Vernetzung der Ressourcen im Bereich Ernährung.

Folgende Projekte und Aktionen wurden lanciert:

- Realisierung eines Freizeit- und Schulgartens im Grenzhofschulhaus, welcher nach der ersten Anlaufzeit auch als offener Garten von den Quartierbewohnenden genutzt werden soll.
- Weiterbildung für die Betreuungsfrauen der Frühen Förderung vom Projekt „Türen öffnen“ und den betroffenen Müttern durch das Modul „gut, gesund und günstig essen“ von der Caritas.
- Workshop im Bereich Körperbewusstsein von Kindern und Jugendlichen für alle Fachpersonen der Freizeitgestaltung Kinder und Jugendliche. (QA, Pfarrei Jugendarbeit, Kinderanimation Sentitreff, BaBeL).
- Informations- und Austauschseite im Bereich Ernährung für die Fachpersonen auf der BaBeL Homepage.
- Viele weiteren Vernetzungsarbeiten und Zugang zu Projektunterstützungen und Informationsmaterial im Bereich gesunde Ernährung.

Grosses Quartierfest 2016

Nach mehreren Jahren Unterbruch wird es im 2016 wieder ein grösseres Fest geben. Ambitioniertes Ziel ist es in der aktuellen Planungsphase, die Möglichkeit einer Sperrung der Baselstrasse anzustreben. Das Projekt wird von den Quartierakteuren breit getragen und neu sind auch die Jugendverbände aktiv. Das OK Team besteht aus Isabelle Bally (Pfarrei St. Karl), Heidi Rast (Sentitreff), Filippo Brambila (Jubla), Christian Wenk (Quartierarbeit) und Melanie Seeholzer (BaBeL Partizipation; bis Ende 2015 Laura Heidelberger).

BaBeL Strings

Zweimal wöchentlich treffen sich 20 bis 25 Kinder im St. Karli Schulhaus, um Geige, Cello oder Kontrabass zu spielen, um zu singen und sich in Rhythmikstunden im gemeinsamen Musizieren zu üben. An mehreren Konzerten pro Jahr zeigen sie ihre Spielfreude, ihr Können und ihre Fortschritte, 2015 sogar in der Tonhalle Zürich. Das Projekt leistet einen aktiven Beitrag zur Integration, zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur musikalischen Bildung. Es bietet Raum für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und stärkt die Kinder in ihrem Selbstvertrauen. Ein Team von Musikpädagoginnen und Musikern leitet und begleitet die BaBeL Strings. Studierende der Hochschule Luzern Musik unterstützen sie dabei. Eine Steuergruppe kümmert sich um Fragen wie Finanzierung, Administration und Qualitätsentwicklung des Projekts. Finanziert wird BaBeL Strings durch Stiftungen, durch Beiträge von Stadt und Kanton Luzern sowie durch private Spenden. BaBeL Strings ist Teil des Netzwerkes El Sistema Europe – eine Chance, sich mit ähnlichen Initiativen international auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam Projekte zu verwirklichen.

2015 erhielt BaBeL Strings den Lebensraum-Preis 2015. Die Stiftung Luzern – Lebensraum für die Zukunft verlieh am 7. November 2015 im "Neubad" Luzern den Lebensraum-Preis 2015 an das Team des Kinder- und Jugendorchesters BaBeL Strings Luzern als Anerkennung seiner wertvollen musikpädagogischen Arbeit, die mustergültig auch der sozialen Integration und der kulturellen Verständigung dient, sowie als Förderung und Ermutigung der BaBeL Strings-Verantwortlichen in einem entscheidenden Moment ihrer jungen Geschichte – auf dem Weg vom Projekt zur Institution ebenso wie bei der Ausweitung ihres Angebots auf Jugendliche. Das sorgfältige und engagierte Wirken der Musikpädagoginnen und -pädagogen zusammen mit den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern verdient den Dank der Öffentlichkeit über das Quartier hinaus. Beat Bucher, Präsident des Stiftungsrats begrüßte zum Anlass. Brigitte Mürner-Gilli, alt Regierungsrätin, Meggen hielt die Laudatio und übergab den Preis. Die Preisverleihung wurde musikalisch umrahmt von den BaBeL Strings und akrobatisch begleitet von Kindern der Zirkusschule Tortellini.

Projektleitung:

Graziella Carlen, Cellistin, Musikpädagogin Musikalische Grundschule, Master of Advanced Studies in Musikvermittlung und Konzertpädagogik

Daniela Künzli, Musik und Bewegungspädagogin

Nicole Bucher, Bratschistin, Musikpädagogin mit EL SIS-TEMA-Erfahrung in Kolumbien, Master of Advanced Studies in Interkultureller Kommunikation

Jahresbericht in

www.babelquartier.ch/detail.php?id=78

6. Baustein Quartierimage/Öffentlichkeitsarbeit

BaBeL Homepage

Mit der BaBeL Homepage www.babelquartier.ch wird das Quartier einem breiten Publikum innerhalb und ausserhalb des Quartiers vorgestellt und zum Besuch des Quartiers und zu Entdeckungsreisen im Quartier animiert. Die Homepage bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Shops und Business: Einkaufen, Essen und Trinken, Dienstleistungen
- Entdeckungen: Rundgänge und selber entdecken
- Mitmachen/Mieten: virtueller Markt, Mietangebote, Räume, Tauschen, Quartierguide, Arbeitsgruppen, Quartierfonds, Journal, Channel, Filme
- BaBeL Kids: Angebote, Agenda, Kids Cup
- BaBeL Projekte: Aktuelles zu den BaBeL-Projekten mit Download-Bereich: Jahresberichte, Pressespiegel, Artikel, Plakaten usw.
- Veranstaltungen

Die Homepage wird rege genutzt und erhält regelmässig positive Feedbacks. Sie wird laufend aktualisiert.

BaBeL Journal

Die Quartierzeitung erscheint zwei Mal pro Jahr in einer Auflage von 3000 Exemplaren und wird allen Haushaltungen im Quartier verteilt. Alle Ausgaben sind auch im Internet als pdf erhältlich.

www.babelquartier.ch/detail.php?id=45

BaBeL Quartieragenda

Der Veranstaltungskalender erscheint alle zwei Monate in gedruckter Form und laufend aktualisiert in der Homepage. Die gedruckte Version enthält jeweils ein Bild eines Anlasses im Quartier.

www.babelquartier.ch/events.php

BaBeL Kids Agenda

Der Veranstaltungskalender für Kinder und Jugendliche erscheint monatlich.

www.babelquartier.ch/detail.php?id=34

BaBeL Informationskästen im Quartier

Die Veranstaltungskalender sowie einzelne Veranstaltungen und Informationen zum Projekt BaBeL werden in drei Informationskästen im Quartier ausgehängt.

BaBeL Street Channel

Der BaBeL Street Channel – ursprünglich ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit BaBeL und der Stadt Luzern sowie Wirtschaftspartnern – wurde nach Abschluss der Forschungsphase im Sommer 2010 von BaBeL übernommen. Der Channel bietet Informationen und Veranstaltungshinweise sowie Kurzfilme zu Menschen, Läden und Veranstaltungen im Quartier. Die Bevölkerung ist aufgerufen, Fotos, Filme, Veranstaltungshinweise usw. beizutragen.



VERANSTALTUNGEN IM
APRIL UND MAI 2015

APRIL

SO 5.4.2015, 10:00-13:00: Osterzmerge, Sentrifreß, Baselstrasse 21

MO 6.4.2015, 9:00: Ostermontagswanderung, Treffpunkt vor dem Sentrifreß

MO 13.4.2015, 14:00: Spiel- und Jasnachmittag, Myconiushaus, St. Karlestrasse 49

MI 15.4.2015, 18:00-21:00: Fantastische Geschichten im Historischen Museum, Anmeldung gmb@sentrifreß.ch, Tel. 041 240 94 79

DO 16.4.2015, 9:30: Vernissage Ausstellung von Maria Gampel, Sentrifreß, Baselstr. 21

MO 20.4.2015, 9:00: Erzählcafé 55plus: Gedichte, die mir bei Gelegenheiten in den Sinn kommen, Myconiushaus, St. Karlestrasse 49

MO 20.4.2015, 19:00-22:00: Von Angesicht zu Angesicht, das Babel-Quartier im Dialog mit dem Kunstmuseum, Sentifaal, Baselstrasse 21

DI 21.4.2015, 19:30: Begrüssungsveranstaltung für Neuzugezogene, auch Alleingesessene sind willkommen, Sentrifreß, Baselstrasse 21

FR 24.4.2015, 19:00: Untergangsgang 4 Das andere Luzern, Treffpunkt Historisches Museum (Pflanzgasse), ohne Anmeldung, siehe www.untergangsgang.ch

SO 26.4.2015, 17:00: International Cultural Evening New Zealand, Sentrifreß, Baselstr. 21, Anmeldung unter: www.liv@ingoluzern.info oder charlie.hartmann@ingoluzern.info

DI 28.4.2015, 19:00: Frauenpalaven: Frauen küssen Geschichten wach, Sentrifreß, Baselstrasse 21

DO 30.4.2015, 12:00: Offener Mittagstisch, Pfarreizentrum St. Karl, Anmeldungen bis Dienstag Mittag, Tel. 041 229 94 00

MAI

FR 15.5.2015, Nachmittagsausflug des Gemeinderates Myconiushaus, Herrenhaus in Grafenort

SA 2.5.2015, 14:00-17:00: Fantastische Geschichten in Natur-Museum «GM - Generationen im Museum», Anmeldung gin@sentrifreß.ch, Tel. 041 240 94 79

SO 3.5.2015, 15:30-17:00: Schenk mir eine Geschichte, in Kooperation mit Interkultureller Bibliothek, Sentrifreß, Baselstrasse 21

MO 4.5.2015, 10:00: Spiel- und Jasnachmittag Myconiushaus, St. Karlestrasse 49

MO 4.5.2015, 19:30: Offener Planungabend, Sentrifreß, Baselstrasse 21

SO 10.5.2015, 10:00: Muttertag-Zmorge mit Vollextance weltweit, Sentifaal, Baselstr. 21

MO 11.5.2015, 19:00-22:00: Von Angesicht zu Angesicht, Sentifaal, Baselstrasse 21

MI 13.5.2015, 19:00: Frühlingfahrt nach Romos für Seniorinnen und Senioren, mit Maiandacht, Treffpunkt Pfarreizentrum St. Karl, Anmeldung bis 8. Mai an Heidi Huff 041 210 48 44 oder Pfarramt 041 229 94 00

SO 17.5.2015, 10:00: Agapefeier zum Pfarrethema «St. Karl verbindet» mit Gast Cornel Suter, Leiter Friedhofverwaltung Kirche St. Karl

SO 17.5.2015, 15:30-17:00: Schenk mir eine Geschichte, Sentrifreß, Baselstrasse 21

MO 18.5, 9:00: Erzählcafé 55plus: Davon habe ich geträumt, Pfarrhaus St. Karl, Spitalstr. 93

DI 26.5.2015, 18:00: Babel: Infoveranstaltung und UrbanGarden-Fest, Miltanstrasse, archd, Babel, Mitgliederversammlung

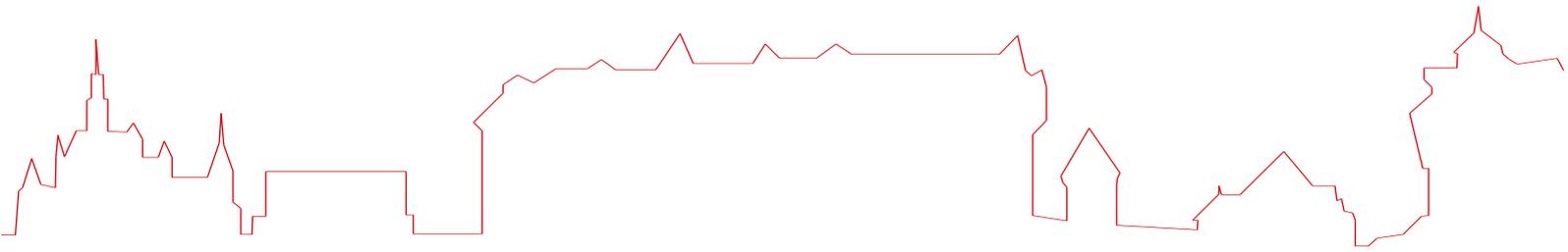
DO 28.5.2015, 12:00: Offener Mittagstisch, Pfarreizentrum St. Karl, Anmeldungen bis Dienstag Mittag, Tel. 041 229 94 00

FR 29.5.2015, 14:00: Das Café International wird 10 Jahre alt, Sentifaal, Baselstrasse 21

SA 30.5.2015, 9:00: Quartierzmorge im Gespräch mit Britta Allgöwer, Direktorin Naturmuseum, Sentrifreß, Baselstrasse 21

SO 31.5.2015, 14:00: Carovana del 64, Sentifaal, Baselstrasse 21

www.babelquartier.ch

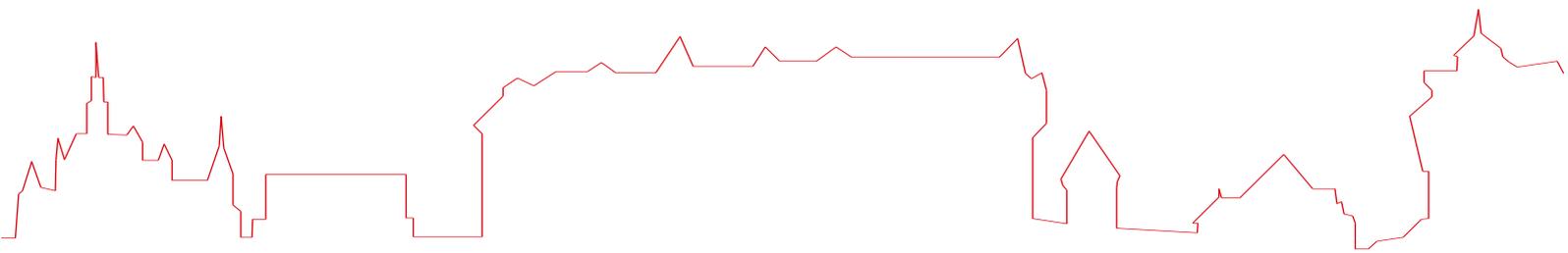


7. Finanzierung

Die Finanzierung der Projekte und Vereinsorgane erfolgt gemäss Budget des Vereins BaBeL über Mitgliederbeiträge sowie Beiträge der Stadt, kantonaler Amtsstellen und Projekte, Stiftungen und Privater.

2015 generierte Beiträge (in Franken):

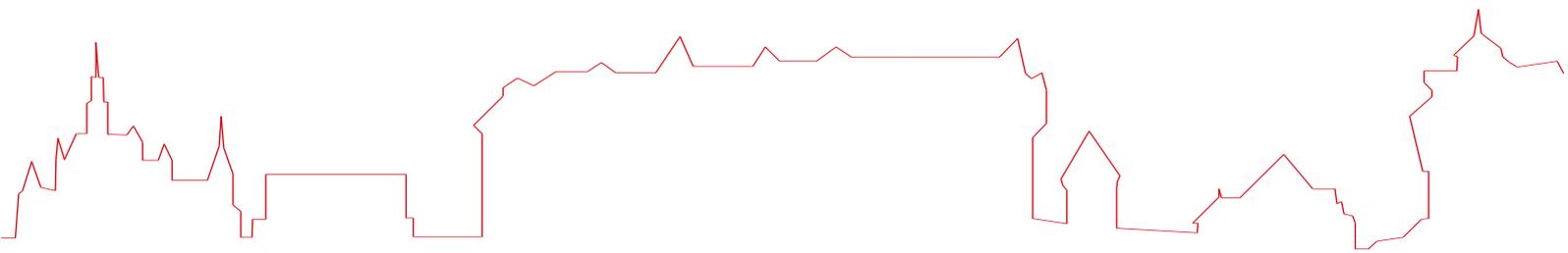
Mitgliederbeiträge	1000
Gönnerbeiträge	2000
Projektbeitrag 2015 der Stadt Luzern	120'000
BaBeL Kids: GEFA Wohnbaugenossenschaft	7000
Schule	5000
BaBeL Kitchen: Kanton	15'000
Nachhaltige Quartierentwicklung: Bundesamt für Raumentwicklung	15'000
BaBeL Strings: Diverse Stiftungen, Beiträge und GönnerInnen	80'000



BaBeL Quartier im Spiegel der Presse

Folgende Themen fanden Eingang in der Presse (Auswahl von Schlagzeilen in umgekehrter chronologischer Reihenfolge, beginnend im Dezember 2015):

- BaBeL 2015 in Bildern
- Millionensanierung im Sentihof
- BaBeL Adventsfeuer im Dammgärtli Luzern
- Weihnachtskonzert BaBeL Strings
- Die Heilige Nacht der Eritreer
- Feier zur Übergabe des Lebensraum-Preises 2015 an BaBeL Strings
- BaBeL surft: das Video
- Gütschbahn fährt wieder: das Video
- Ende gut, alles gut? Die Gütsch-Bahn ist endlich offen
- Grünes Licht für Gütsch-Bahn
- 25 Jahre Jugi St. Karl
- Offene Bühne des abendlichen Treffpunkts des Lucerne Festival in den Strassen
- VBL wollen Gütsch-Bahn betreiben
- Anwohner «erfreut und besorgt»
- Neue Kabinen schweben auf Gütsch-Bahn-Gleise nieder
- Ein Quartier kämpft um sein Image
- Der Wächter am Gütsch
- «Tatort» Klischees über die Baselstrasse
- BaBeL Kids Cup: Die Siegerteams
- Abendlicher Treffpunkt des Strassenmusikfestivals im Sentitreff
- Fremd sein – heimisch werden: UntergRundgang III
- sagenhaft 13: UntergRundgang VI
- Offene Bühne: Abendlicher Treffpunkt des Strassenmusikfestivals im Sentitreff
- BaBeL «Tatort»
- Entrüstung über neuen «Tatort»
- Serenade mit Quartett «I Quattro Suoni»
- UntergRundgang: Fremd sein – heimisch werden
- Prominente Flüchtlinge im Exil: Einstein, Klee und Chopin
- Offenes Training bei den Aikido Kids Luzern
- Ein attraktiver Untergrund
- Sicherheit im öffentlichen Raum: Architektur und Sicherheit im Quartier- und Städtebau
- BaBeL Kids Fussball Cup
- Das Café International feiert: 10 Jahre mit Gastgeberin Maria Alba Gautschi-Selvas
- Carovana del Bù
- Quartierzmorge im Gespräch: Gast im Sentitreff: Britta Allgöwer, Direktorin Naturmuseum
- St. Karl verbindet BaBeL und Bramberg
- BaBeL tanzt
- Über 100 neue gemeinnützige Wohnungen pro Jahr
- Im Zickzack zur Gross-Überbauung
- Luzern tanzt im BaBeL-Quartier
- Lebensraum-Preis 2015 geht an BaBeL Strings
- Mietzins-Explosion im BaBeL-Quartier
- Hier entstehen 135 neue Wohnungen
- Parkhaus Musegg: Gibt die Stadt das Land gratis?
- 500 Jahre Sentimatt: BaBeL Jahresinfoveranstaltung UrbanGarden Militärstrasse
- Ausstellung von Maria Gämperle im Sentitreff
- Von Angesicht zu Angesicht: Das BaBeL-Quartier im Dialog mit dem Kunstmuseum
- UntergRundgang: Das andere Luzern
- BaBeL Street Channel jetzt auch als BaBeL Büro Channel
- 15. Internationaler Tag der Muttersprachen
- Gütschbahn: Stadt bleibt am kürzeren Hebel



BaBeL: Nachhaltige Quartierentwicklung Basel- und Bernstrasse Luzern

Der nachhaltige Quartierentwicklungsprozess BaBeL – Basel-/Bernstrasse Luzern wurde 2001 von der Hochschule Luzern in Partnerschaft mit der Stadt Luzern und in enger Zusammenarbeit mit den im Quartier engagierten Organisationen gestartet. Am 25. Januar 2007 gründeten die Stadt Luzern zusammen mit den Quartierkräften QV Bernstrasse, Pfarrei St. Karl und Sentitreff den Verein BaBeL. Dieser führt den langfristig angelegten, interdisziplinären Entwicklungsprozess im Gebiet Basel-/Bernstrasse mit dem Ziel weiter, das Quartier nachhaltig aufzuwerten und die bestehenden Quartierinstitutionen zu stärken.

Ziel von BaBeL ist es, dieses Quartier als Lebensraum für eine vielschichtige, multiethnische Bevölkerung aufzuwerten und Perspektiven für die künftigen Entwicklungen aufzuzeigen. Es wird somit nicht eine Verdrängung der bisherigen Einwohnerschaft angestrebt, sondern es wird nach Wegen gesucht,

- wie das Quartier künftig weniger „Durchzugsgebiet“ sein kann, sondern verstärkt zum längerfristigen Lebensraum einer vielschichtigen Bevölkerung wird und
- wie das Quartier so aufgewertet werden kann, dass es für Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer und Gewerbetreibende wieder attraktiver wird, ihre Bauten zu unterhalten und die erforderlichen Investitionen zu tätigen.

Das Projekt umfasst die Bereiche Soziokultur, Liegenschaften und Gewerbe, Aussenräume und Verkehr sowie Quartierimage. Grundlage bilden das BaBeL Konsens-Szenario 2003, der BaBeL Masterplan 2006 und die Aktionspläne, die jeweils für drei Jahre festgelegt werden.

BaBeL Aktionsplan 2012-17

Übergeordnete Massnahmen

- Konkretisierung und Spezifizierung Begriff und Inhalte „Schlüsselareal“ für das BaBeL-Quartier.
- Neue Attraktivitätspunkte schaffen: Definition von Projekten mit Signalwirkung und als Magnetpunkte.

Baustein Verkehr / Aufwertung Aussenräume

- Dammdurchbruch: wird mittelfristig weiterverfolgt (vgl. Aggloprogramm); Realisierung spätestens mit S-Bahn-Station.
- Lädeliplatz: Nutzung/Belebung im Rahmen BaBeL Kids mit Einbezug der Anstösser.
- Basel- und Bernstrasse: Schulwegsicherheit und Strassenraumgestaltung im Rahmen der AG Strassenraum.
- Aufwertung Reussufer: Langfristige Massnahmen (Fussgängersteg, Stufen zum Ufer, Plattform, Bademöglichkeit) in Zusammenhang mit Raumentwicklungskonzept.

Baustein Gewerbe / Liegenschaften

- Liegenschaftspolitik: Zusammenarbeit mit Stadt Luzern (Immo und Raumentwicklung), mit Baugenossenschaften (ABL, Matt in Wettbewerb obere Bernstrasse), mit GSW (Mietermix und Sanierungen) und mit privaten Liegenschafteneigentümern und Liegenschaftsverwaltungen.
- Unterstützung Gewerbe: Zusammenarbeit und Unterstützung Gewerbe durch Gruppe Gewerbe und Hochschule Luzern - Wirtschaft.
- Shop&Food: Weiterführung und Weiterentwicklung Touren, Catering und Kochkurse.

Baustein Kultur / Soziales / Gesundheit

- BaBeL Kids: Weiterführung und Weiterentwicklung der Projekte und Zusammenarbeit der Institutionen.
- BaBeL Strings: musikalische Vielfalt aus den Herkunftsländern der im BaBeL-Quartier Lebenden aufgreifen, hörbar machen, die verbindende Kraft und die Universalität der Musik erfahren.
- Gesundheitsversorgung: Weiterführung und Weiterentwicklung von Projekten AG Santé.
- Strassenstrich: Eindämmung Strassenstrich Kreuzstutz/Reussinsel.
- Integration und Vernetzung: Weiterführung und Weiterentwicklung der Massnahmen.
- Quartierfeste: Regelmässig gemeinsame Feste in Kooperation der verschiedenen Quartierorganisationen.

Baustein Quartierimage / Öffentlichkeitsarbeit / Quartiermarketing

- Quartier-Internetauftritt www.babelquartier.ch: Laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung.
- Quartierimage: Weiterführung der Kommunikations- und Imagemassnahmen.
- BaBeL Quartieragenda und BaBeL-Kids-Agenda: Weiterführung und Weiterentwicklung.
- BaBeL Street Channel: Veranstaltungshinweise sowie Kurzfilme zu Menschen, Läden und Veranstaltungen im Quartier; das Programm wechselt 2-3 Mal pro Monat, die Bevölkerung und die Quartierkräfte sind aufgerufen, Fotos, Filme, Veranstaltungshinweise usw. beizutragen.

Weitere Infos: www.babelquartier.ch